

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 52 (1977)
Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

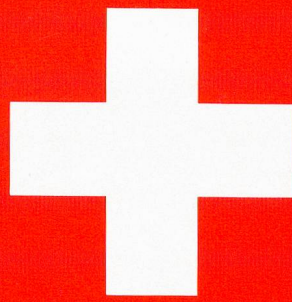
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHWEIZER SOLDAT

Monatszeitschrift für Armee und Kader



11/77

mit FHD-
Zeitung

52. Jahrgang
8712 Stäfa
Fr. 3.—

Sonderausgabe

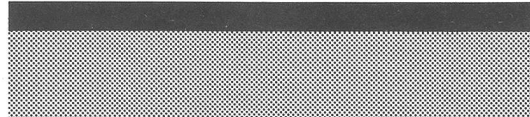




**Wo Sie auch
im Einsatz sind:
Die Bankgesellschaft
ist immer
in Ihrer Nähe.**



Schweizerische Bankgesellschaft





Monatszeitschrift
für Armee und Kader
mit FHD-Zeitung

52. Jahrgang Nummer 11 November 1977

Erscheint Anfang Monat
Jahresabonnement:
Schweiz Fr. 22.—, Ausland Fr. 36.—

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft
«Schweizer Soldat»
Präsident: Georges E. Kindhauser,
Glaserbergstrasse 63, 4056 Basel,
Telefon 061 43 48 41

Redaktion: Ernst Herzig,
Inselstrasse 76, 4057 Basel,
Telefon 061 65 32 47

Inserate und Abonnemente:
Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa
Telefon 01 928 11 01
Postcheckkonto 80 - 148
Verlagsleitung: Tony Holenstein

Drei Zitate

im Blick auf die Volksabstimmung vom 2. bis 4. Dezember 1977 über den Zivilen Ersatzdienst (Münchensteiner Initiative)

Das Problem der Dienstverweigerung aus Gewissensgründen wird in seinen Konsequenzen niemals von dem blossen Sich-Drückens getrennt werden können.

Korpskommandant G. Lattion

**Weil wir das wissen,
stimmen wir
NEIN**

Unsere Armee bietet jedem, der es will, die Möglichkeit, ohne Waffe Dienst zu leisten. Es ist nicht einzusehen, warum wegen einer geringen Minderheit, die diese Möglichkeit ausschlägt, die Verfassung geändert und eine kostspielige Zivildienst-Organisation aufgebaut werden soll. Der dafür erforderliche finanzielle und organisatorische Aufwand steht in keiner vernünftigen Relation zum Ergebnis.

Schweizerischer Unteroffiziersverband

**Weil wir das nicht wollen,
stimmen wir
NEIN**

Die allgemeine Wehrpflicht ist eine der wichtigsten Säulen unseres Staatswesens. Die schweizerische Staatsmaxime der bewaffneten Neutralität und das Recht, Gewehr und Munition nach Hause zu nehmen, sind Garanten unserer Freiheit und Unabhängigkeit. Eine möglichst starke Armee ist unabdingbare Voraussetzung für die Unabhängigkeit der Schweiz. Nur das Volk, das sich aus eigener Kraft verteidigen kann, wird frei bleiben.

Schweizerischer Schützenverein

**Weil wir daran glauben,
stimmen wir
NEIN**

Unser Umschlagbild

Mit seinem Sturmgewehr kann dieser Panzergrenadier im Bogenschuss Stahlgranaten — wie die Aufnahme von Andreas Schoellhorn, Winterthur, zeigt — und Nebelgranaten schießen.